Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica dei Grigioni

JAHRESBERICHT 2018/19

Foto: iStock

INHALTSVERZEICHNIS

Berichte der Verwaltungskommission

Präsidium	04
Departement I: Fachbereiche	06
Departement II: Finanzen	12
Departement III: Justiz	14
Bischöfliches Ordinariat	15

Finanzen

Jahresrechnung 2018/19 und Voranschlag 2019/20	18
Details Fachbereiche zur Jahresrechnung 2018/19	21
Bilanz 30.06.2019	22
Jährliche Finanzbeiträge 2019	23
Baubeiträge 2018/19 und 2014 bis 2018	25
Revisionsberichte GPK und Revisionsstelle	26
Voranschlag 2019/20	28

Organisation

Mitglieder Corpus catholicum	32
Kommissionen	34
Delegationen	35
Mitarbeiter	36

Foto: iStock

BERICHTE DER VERWALTUNGSKOMMISSION

JAHRESBERICHT 2018/19
VERWALTUNGSKOMMISSION AN DAS CORPUS CATHOLICUM

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen gestützt auf Art. 18 der landeskirchlichen Verfassung den Jahresbericht (Amtsbericht) für das Geschäftsjahr 2018/19 vorzulegen. Er umfasst die Zeitspanne vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019. Die einzelnen Berichtsabschnitte wurden wie in der Vergangenheit nach den Departementen geordnet. Hierdurch wird die departementale Arbeitsweise und Verantwortlichkeit erkennbar. Jeder Departementsverantwortliche – und auch der bischöfliche Delegierte – verfassten ihre Berichte selbständig.

Chur, im September 2019

PRÄSIDENT: THOMAS M. BERGAMIN

PRÄSIDIUM

Die Verwaltungskommission behandelte im abgelaufenen Berichtsjahr die ordentlichen und laufenden Geschäfte an dreizehn Sitzungen. Traditionsgemäss besprach sie Jahresrechnung und Bericht an der ordentlichen Herbstsitzung mit der Geschäftsprüfungskommission. An der Session vom 31. Oktober 2018 genehmigte das Corpus catholicum den Tätigkeitsbericht 2017/2018 der Verwaltungskommission, die Jahresrechnung 2017/2018, den Bericht der Geschäftsprüfungskommission sowie die Budgetvorlage für das Nachfolgejahr.

Die Verwaltungskommission war in der zweiten Hälfte 2018 vorwiegend damit beschäftig, sich weiter in die einzelnen Departemente einzuarbeiten und nebenbei liess sie das Tagesgeschäft nicht aus den Augen. Die Verwaltungskommission musste dabei feststellen, dass die Organisation «Katholische Landeskirche Graubünden» nach aussen wenig bis gar nicht bekannt ist. Die vielfältigen Aktivitäten und die Möglichkeiten sind leider nur einem kleinen Kreis bekannt und werden deshalb teilweise auch wenig genutzt. Entsprechend war es der Verwaltungskommission ein grosses Anliegen, dies zu ändern und bei möglichst vielen Organisationen und Anlässen der Katholischen Landeskirche Graubünden durch persönliche Präsenz ein Gesicht zu geben. Als Präsident bleibt mir eine persönliche Präsentation der Verwaltungskommission beim Kantonalen Seelsorgerat am Priesterseminar St. Luzi in bester Erinnerung.

Aus präsidialer Sicht sind ebenfalls wiederum die Teilnahme an den Sitzungen der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) sowie an der Biberbrugger-Konferenz zu erwähnen.
Bei der RKZ bilden seit längerer Zeit die stetig steigenden Ausgaben das zentrale Thema. Durch den aktuellen Kostenverteilschlüssel sehen sich mehrere staatskrichenrechtliche Kantonalkirchen zunehmend nicht mehr in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Dieser Entwicklung gilt unsere grösste Aufmerksamkeit und es gilt hier dringend Korrekturen ins Auge zu fassen.
Aus Sicht der Biberbrugger-Konferenz ist die duale Herbstreflektion mit dem bischöflichen Ordinariat unter Teilnahme von Bischof Vitus erwähnenswert. Hier wurde das Thema «Schutzkonzept für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bereich des Bistums Chur» vertieft bearbeitet und verabschiedet.

Da dieses Thema sehr aktuell ist, hat die Verwaltungskommission beschlossen, dieses Thema auch an der ordentlichen Session vom 30. Oktober 2019 aufzunehmen und dafür eine qualifizierte Referentin einzuladen. Weiter plant die Verwaltungskommission, dieses Thema in geeigneter Art und Weise in die einzelnen Kirchgemeinden zu transformieren.

Einen herben Rückschlag musste die Verwaltungskommission im April 2019 hinnehmen. Die äusserst geschätzte und fachlich sehr kompetente Sekretärin der Verwaltungskommission und gleichzeitig Kassaverwalterin, Frau Maria Bühler, hat sich entschieden, ihr Mandat nach gut 9 jähriger Tätigkeit per 30. Juni 2019 niederzulegen. Ich als Präsident, wie aber auch die ganze Verwaltungskommission war mehr als gefordert.

Es ist mir persönlich ein sehr grosses Anliegen, an dieser Stelle Frau Bühler für ihren professionellen, immensen persönlichen Einsatz zum Wohle unserer Landeskirche unseren allergrössten Dank auszusprechen. Ihre tolle Hilfsbereitschaft wird uns in bester Erinnerung bleiben. Liebe Maria, ein herzliches «vergelt's Gott» und alles Gute für die Zukunft.

Nach einem qualitativ strengen Ausschreibungsverfahren, konnten wir mit dem Treuhandbüro Pfister & Schwitter Immobilien Treuhand AG mit den Personen Herrn Beat Sax und Herrn Claudio Pfister eine Nachfolgeregelung finden. Herr Beat Sax wird als direkter Geschäftsstellenleiter und Kassawart amten und Herr Claudio Pfister seine Stellvertretung sicherstellen. Ich heisse Herrn Beat Sax im Kreise der Katholischen Landeskirche Graubünden willkommen und freue mich auf eine lange und gute Zusammenarbeit mit ihm. Sie lernen Herrn Sax sicherlich anlässlich der Corpus catholicum-Versammlung vom 30. Oktober 2019 kennen.

Entgegen dem letzten Jahresbericht kann ich Ihnen in diesem Bericht kommunizieren, dass in der Angelegenheit Causa «Adebar» die Würfel gefallen sind und das Bundesgericht zu Gunsten unserer Organisation entschieden hat. Die entsprechende Nachzahlung an die Stiftung «Adebar» erfolgte somit im laufenden Jahr. Der Fall wird seitens der Verwaltungskommission nun definitiv ad acta gelegt.

Freud und Leid liegen oft nah beisammen. So mussten wir im Mai/Juni 2019 vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen Bischofs des Bistums Chur, SE Mons. Amedeé Grab Kenntnis nehmen. Als Vertreter der Katholischen Landeskirche Graubünden durfte ich zusammen mit Vertretern anderer kantonalkirchlicher Körperschaften am würdigen Requiem auf dem Hof zu Chur teilnehmen.
Eine grosse Freude für uns war der Umstand, dass wir an diesem Tag den Apostolischen Administrator des Bistums Chur, Mons. Peter Bürcher kennenlernen durften. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Mitgliedern der Verwaltungskommission und der langjährigen Sekretärin Maria Bühler und dem neuen Sekretär Beat Sax für die angenehme Zusammenarbeit herzlich bedanken. Ebenso bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission, die ihre Aufgabe sehr professionell und vorbildlich erfüllt haben. Einen herzlichen Dank möchte ich auch Ihnen, geschätzte Delegierte des Corpus catholicum für die gewissenhafte Wahrnehmung Ihres Mandates aussprechen.

Von links nach rechts: **Rodolfo Fasani**, Mesocco, Departement Justiz, **Generalvikar Andreas Fuchs**, Bischöflicher Delegierter **Thomas M. Bergamin**, Zizers, Präsident, **Silvia Casutt-Derungs**, Falera, Departement Finanzen, **Filip Dosch**, Cunter, Departement Fachbereiche

VORSTEHER: FILIP DOSCH

DEPARTEMENT I: FACHBEREICHE

La restructuraziun digls divers camps spezials dalla Baselgia Catolica digl Grischun è sarrada giu. Igls divers camps spezials stattan organisatoricamaintg sot en tetg cun en manader, ena giunta ed ena cumischung. Tar igls sarvetschs totgan: la scolaziun ForModula (curs da catechesa tenor ForModula, garanzeia dalla qualitad e cunsegliaziun catechetica), igl post per l'instrucziun da religiun, igl post per la lavour ecclesiastica da giuventetna e catechesa dallas pleivs, la mediateca dalla baselgia e la cunsegliaziun per dumondas da lètg, famiglia e veta.

La responsabladad per tot igls camps spezials sottastat agl manader Paolo Capelli. El vign sustignia d'ena giunta tgi sa cumpona digl sotsignia, digl vicari general Andreas Fuchs e da Lars Gschwend. Cun igl manader digls camps spezials vaia gia 4 sedutas per sa cunsiglier e per preparar las sedutas dalla giunta. La giunta ò salvo mademamaintg 4 sedutas. Ella sustigna igl manader er ainten dumondas operativas e prepara las tractandas per la cumischung. Alla cumischung digls camps spezials, tgi ò salvo 3 sedutas, fon part: la giunta, ser Dominik Bolt, Gabriela Cabalzar, Anita Decurtins, Erno Menghini, Regula Schnüriger e Marco Sgier.

Cun excepziun digl post da cunsegliaziun Paarlando vaia visito persunalmaintg tots igls responsabels digls divers camps spezials. Scu gio igl onn passo è igl «1+1+X» sto ena tematica centrala per divers camps spezials. La cumischung administrativa ò relaschea en nov mossaveias per catechetas e catechets.

Ultra dalla lavour digl departamaint sung ia commember dalla cumischung da menaschi per la pastoraziun agl Spital Cantunal a Coira e commember dalla cumischung da prevenziun an favour digl persunal dalla cassa da pensiun Integral. Ia va pudia represchentar la Baselgia Catolica digl Grischun tar las suandontas institutziuns: Migratio (pastoraziun per esters), giubileum 50 onns Scol'ota da teologia Coira, invitaziun fautours dalla clostra da Mustér, Cunsegl grond evangelic, Uniun figl parochial Grischun, Missione cattolica italiana dei Grigioni del Nord, Adebar ed Uniun catolica da donnas digl Grischun.

Tenor mies manager vign presto blera e buna lavour antras igl persunal digls camps spezials dalla Baselgia Catolica digl Grischun. Per quel angaschamaint lessa admetter en sincer angraztgamaint. En ulteriour angraztg admetta alla collega ed agls collegas dalla cumischung administrativa per la bunga collaboraziun.

Von links nach rechts: Anita Decurtins, Paolo Capelli (Leiter Fachbereiche), Lars Gschwend, Generalvikar Andreas Fuchs, Filip Dosch (Präsident), Marco Sgier, Pfarrer Dominik Bolt, Regula Schnüriger, Gabriela Cabalzar, Erno Menghini

Berichte der Fachbereiche

Einleitung

Im Schuljahr 2018/19 ist das Modell «1+1+X» auch in der Primarstufe eingeführt worden. Was heisst das? Nun unterrichten die Kirchen in der Schule des Kantons nur noch eine statt zwei Wochenlektionen. Dieser Wandel führt zu einer Verschiebung der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen von der Schule vermehrt in den ausserschulischen Bereich. Oft findet dieser Unterricht nun in den Räumen der Pfarreien und der Kirchgemeinden statt. Der Wechsel zum neuen Modell war seit Jahren bekannt und an vielen Orten wurde rechtzeitig daran gearbeitet. Doch die konkrete Umsetzung hat mancherorts für die Verantwortlichen der Pastoral und für die Katechetinnen und Katecheten zu neuen Herausforderungen und wesentlichen Umstellungen geführt. Die Fachbereiche haben diesen Wechsel mit verschiedenen Instrumenten und viel Beratungszeit begleitet.

Einige Katechetinnen arbeiten nun sowohl in der Schule wie auch in der Pfarrei. Die Koordination und Organisation beider Arbeitsfelder erfordern klare Abmachungen und gute Strukturen. Die Fachbereiche haben dazu als Orientierungshilfe zur Anstellung von Katechetinnen und Katecheten eine Wegleitung erarbeitet, welche die Berechnung des Arbeitsaufwandes und der Entlöhnung des katechetischen Personals festhält. Zu dieser Wegleitung sind je eine Vorlage für den Anstellungsvertrag und das Pflichtenheft erstellt worden. Diese Dokumente finden sich auf der Homepage der Katholischen Landeskirche und können jederzeit bei Bedarf der örtlichen Situation angepasst werden.
Die neuen Strukturen der Landeskirche mit der Kommission Fachbereiche und die regelmässige Kommunikation mit dem Departement Fachbereiche der Verwaltungskommission haben sich inzwischen konsolidiert und weitgehend bewährt. Ein zentrales Anliegen bildet die Zusammenarbeit mit dem Ordinariat. Der Wechsel an der Bistumsleitung lässt uns vorsichtig darauf hoffen, dass sich in Zukunft die verschiedenen Institutionen der Landeskirchen und des Bistums den aktuellen Herausforderungen der katholischen Kirche und der Gesellschaft stellen und diese gemeinsam angehen werden.

Personelles

Frau Evelyn Meli hat ihr 25. Dienstjubiläum bei der Landeskirche Graubünden feiern dürfen. Wir gratulieren ihr und bedanken uns für ihre langjährige, zuverlässige und kompetente Arbeit im Sekretariat der Fachbereiche.

Paolo Capelli, Leiter Fachbereiche

Fachbereich Ausbildung ForModula

Der Fachbereich Ausbildung ist hauptsächlich für die Planung und Durchführung der Ausbildung Katechese gemäss ForModula zuständig. Im Weiteren kümmert sich der Fachbereich Ausbildung um die Qualitätssicherung der Ausbildung in Form von Evaluationen, Qualitätsmanagement, EduQua Zertifizierung, Akkreditierung und Vernetzung mit fachrelevanten kantonalen und überregionalen Institutionen.
Im Berichtsjahr wurden im Laufe der Ausbildung Katechese 2017–2020 folgende Module durchgeführt oder gestartet:

- M04 Gott und Welt verstehen (TBI): 9 Tage mit 13 Teilnehmenden
- M35 Leben und Arbeiten in der Kirche: 2 Tage mit 9 Teilnehmenden
- M14 Liturgiegestaltung: 4 Tage und 2 Wochenenden mit 9 Teilnehmenden

Einige Teilnehmende des Bildungsgangs Katechese im Einsatz.

- M19 Sakramenten-Hinführung Eucharistie: 7 Tage mit 9 Teilnehmenden
- M08 Katechese im Zyklus 2 (9 – 12 Jahre): 2 Tage mit 9 Teilnehmenden gestartet
- M24 Katechetische Arbeit mit Erwachsenen: 2 Kurstage mit 9 Teilnehmenden gestartet

Im Modul 14 erlernen die Teilnehmer/-innen liturgische Grundkenntnisse, wie Gottesdienste und kleinere liturgische Feiern vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet werden. Im Modul 19 erwerben die angehenden Katechetinnen und Katecheten die Kompetenz, Kinder mit dem Sakrament der Eucharistie vertraut zu machen und sie zur Erstkommunionfeier zu begleiten. Dazu haben die Teilnehmenden Praxiseinsätze in den Bereichen Schule, Familie und Liturgie absolviert. Es war spannend und erfreulich, die Modulteilnehmer/-innen bei ihren Einsätzen zu begleiten und ihre Veränderungen und Erfolge mitzuerleben.
Die Module 08 und 24 sind im Frühling 2019 gestartet, somit verbleibt genügend Zeit für die Planung der Hospitationen, der Praktika in der Schule und der Anlässe in den Pfarreien (Erwachsenenkatechese), die im Herbst folgen werden.
Zu den Modulen sind auch verschiedene Tagungen und Anlässe der Weiterbildung organisiert worden, wie die DKK-Herbsttagungen, die Nacht der Lichter, die Einführungen der ökumenischen Kampagne und das 50-Jahr Jubiläum der ökumenischen Kampagne, sowie ein Tag zum kompetenzorientierten Religionsunterricht, der mit der Einführung des neuen Lehrplans Religion nun in den Schulen und in der Gemeindekatechese umgesetzt wird.

In besonderer Weise sei an dieser Stelle die Bibeltagung erwähnt: «Hey Bibel, sag doch was!» – Unter diesem Motto fand am 22. September 2018 an der Theologischen Hochschule Chur eine Tagung statt, an welcher sich Bibelfreunde, Katechetinnen und Katecheten sowie Mitglieder des Bibelwerks des Bistums Chur treffen und austauschen konnten. So wurden das Katholische Bibelwerk und die neue Bibelübersetzung einem breiteren Publikum bekannt gemacht. Das Thema der Auseinandersetzung mit der Bibel wurde mit der menschlichen Kommunikation verglichen. Wie bekommt man Lust, dieses «sperrige» Buch mit Genuss «verschlingen» zu wollen? Frau Dr. Hildegard Scherer nahm bei ihrem Vortrag diesen Gedanken auf und konnte den etwa 45 Anwesenden aufzeigen, wo und warum es bei unserer «Kommunikation» mit der Bibel oft harzt und wie man eine bessere Beziehung zu den biblischen Texten aufbauen kann. In den Ateliers konnten die Teilnehmenden verschiedene Zugänge und Methoden der Bibelarbeit und der Konfrontation mit biblischen Texten erfahren und kennenlernen.

Team Ausbildung: Paolo Capelli, Angela Capelli, Marianne Joos

Hey Bibel, sag doch was!
Pantomime am Bibeltag.

Fachbereich Religionsunterricht

Der Fachbereich Religionsunterricht unterstützt beratend die Verantwortlichen des Religionsunterrichts und die Lehrpersonen und ist für die Qualitätssicherung des Unterrichts zuständig.

Ein grosser Teil der 147 Lehrpersonen, verteilt über den ganzen Kanton, wurde im Laufe des Berichtjahrs besucht oder beraten. In vier Fällen wurde eine intensivere Begleitung notwendig.
In den vielen Gesprächen mit den Lehrpersonen, die bei den Besuchen im ersten Jahr nach der Einführung des Modells 1+1 an der Primarschule stattgefunden haben, war fast überall das Gleiche zu hören: Mehrheitlich wurde eher von negativen Erfahrungen berichtet. Eine Wochenlektion Religionsunterricht statt wie bis anhin zwei Wochenlektionen, sei für viele Lehrpersonen zu wenig, um ein Thema vertiefter zu behandeln oder mit den Schülerinnen und Schülern eingehend religiöse Themen zu diskutieren. Wegen Schulanlässen (Sporttage, Ausflüge, Schulreisen, Projekte) fiel zudem oft die einzige Wochenstunde Religionsunterricht aus. Die Lehrpersonen sehen dann die Schülerinnen und Schüler zu lange nicht mehr.
Mit dem Modell 1+1 müssen die Katechetinnen und Katecheten noch flexibler sein, da sie nun weniger im Lehrerteam integriert sind. Am besten funktioniert das Modell 1+1 in jenen Schulen, wo dieselbe Lehrperson Religionsunterricht und das schulische Fach Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) in der gleichen Klasse unterrichten kann. Leider ist dies an zu wenigen Orten in unserem Kanton der Fall.

Verbesserungsbedarf besteht bei der gegenseitigen Absprache bezüglich Lehrinhalte, da wo zwei verschiedene Lehrpersonen eine Klasse in Religionsunterricht und ERG unterrichten. Gegenseitige Wertschätzung, Respekt, Akzeptanz, positive, konstruktive Zusammenarbeit, gute Kommunikation zwischen Lehrpersonen, Religionsunterricht und der Schule sowie mit den Schulleitern tragen positiv dazu bei, den Religionsunterricht zu verbessern.

Um in Zukunft mit der verbliebenen Religionsstunde nicht an den Rand des Stundenplans gedrängt zu werden, wird es weiterhin wichtig sein, den katechetisch tätigen Frauen und Männern vor Ort die nötige Unterstützung zukommen zu lassen sowie stetig gute Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten, um sie weiterhin für diese wichtige Aufgabe motivieren zu können.

Vitus Dermont

Fachbereiche kirchliche Jugendarbeit und Gemeindekatechese

Der Fachbereich kirchliche Jugendarbeit ist eine Anlauf- und Beratungsstelle. Er unterstützt und berät Jugendarbeitende, Kirchgemeindevorstände etc. in Fragen zu kirchlicher Jugendarbeit, begleitet lokale oder regionale Prozesse und initiiert in Zusammenarbeit mit jungen Erwachsenen kantonale Prozesse. Er ist für die Weiterentwicklung der kirchlichen Jugendarbeit im Kanton Graubünden verantwortlich und vernetzt sich dazu mit Berufskolleginnen und -kollegen aus dem Kanton Graubünden und aus dem deutschsprachigen Raum.

Aktivitäten:

- Schwerpunkt Jugendsynode 2018: Im Rahmen der Jugendsynode 2018, Lancierung des Projektes «Jugend@Kirche» mit den Teilprojekten «pastatalk» und «talksession»
- Initiierung eines synodalen Prozesses mit jungen Erwachsenen im Kanton Graubünden
- In Zusammenarbeit mit jugend.gr und der reformierten Landeskirche Graubünden: Bildungstag, Dialogveranstaltungen und Erarbeitung des Grundlagenpapiers «Kinder- und Jugendförderung in gemeinsamer Verantwortung kirchlicher und kommunaler Institutionen. Grundlagenpapier für Entscheidungsgremien im Kanton Graubünden»
- Einzelne Begleitungen von Katechetinnen und Katecheten in ihrer praktischen Tätigkeit
- In Zusammenarbeit mit den Fachstellen «Ausbildung ForModula» und «Religionsunterricht»: Erarbeitung der Wegleitung «Anstellung Katechet/in»
- Kantonale Umfrage zur Umsetzung des +X

Einschätzung

Die Jahre 2018 und 2019 standen und stehen ganz im Zeichen der Jugendsynode 2018. Zum ersten Mal in der 2000-jährigen Geschichte der katholischen Kirche stehen junge Menschen im Zentrum des innerkirchlichen Interesses. Von diesem Novum profitierten auch junge Menschen im Kanton Graubünden: Ihnen wurde echte Aufmerksamkeit geschenkt und mit Interesse zugehört. Diese Dynamik gilt es weiterhin in der kirchlichen Jugendarbeit vor Ort aufzunehmen und in synodale Prozesse umzusetzen.
Mit «Jugend@Kirche» hat der Fachbereich kirchliche Jugendarbeit im Kanton Graubünden im Zuge der Jugendsynode ein entsprechendes Projekt lanciert: Junge Menschen konnten sich mit einem «pastatalk»-Set beim Kochen und Essen über Lebens-, Sinn- und Glaubensfragen austauschen und an der «talksession» ihre Anliegen, Fragen und Erwartungen

an die katholische Kirche formulieren und öffentlich kundtun. Daraus kristallisierte sich eine Gruppe junger Menschen heraus, welche sich nun mit dem Fachbereich auf einem synodalen Weg befindet.

Papst Franziskus ermutigt im nachsynodalen apostolischen Schreiben CHRISTUS VIVIT eine volksnahe Jugendpastoral aufzubauen, «die fähig ist, inklusive Räume zu schaffen, wo Platz ist für jede Art von jungen Menschen und wo wirklich sichtbar wird, dass wir eine Kirche mit offenen Türen sind» (Nr. 234). Dafür setzt sich der Fachbereich kirchliche Jugendarbeit der Katholischen Landeskirche Graubünden ein!

Claude Bachmann

Fachbereich Mediathek

Die Kirchliche Mediothek Graubünden ist ein ökumenisches Dienstleistungsangebot der Katholischen Landeskirche Graubünden und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden. Sie fördert die Informations- und Medienkompetenz der Religionslehrpersonen durch aktive Kommunikation neuer und innovativer Angebote.
Im vergangenen Jahr wurde in der Mediothek punkto Digitalisierung viel getan.
Unsere Server – für die Kunden meistens unsichtbar – wurden total erneuert, neu strukturiert und die Sicherheitsstandards erhöht. Die Mediothek hat eine neue Internetseite mit der Internetadresse www.mediogr.ch erhalten. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Fotografen und der Grafikerin ist eine gelungene Lösung entstanden.

Um die bibliothekarische Arbeit zu optimieren war auch die Erneuerung des Katalogverwaltungsprogrammes notwendig. Eine gründlich überarbeitete integrierte Informatiklösung mit dem Namen NetBiblio 4 wurde installiert und mit Beginn des Jahres 2019 voll in Funktion gesetzt. Nicht nur die Katalogverwaltung wurde verbessert, sondern auch alle Online Katalogfunktionen mit vielen neuen Möglichkeiten für die Benutzer: reservieren, verlängern, kommentieren, benachrichtigen und vieles mehr. Im kommenden Jahr ist die nächste Erweiterung geplant – der Online-Katalog Mobile, für iPhones und Android-Smartphones.

Aber auch die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und des Leiters dürfen nicht vergessen werden. Die Bereitschaft sich weiterzubilden, Prozesse zu verstehen, sich selbst darin zu verorten und dann weiterzuentwickeln, war in allen Schritten sichtbar und spürbar.

Infolge Pensionierung der langjährigen Mitarbeiterin Gaby Monigatti wurde im Sommer 2018 eine neue Mitarbeiterin gewählt, Frau Gabriela Goll.
Die Gesamtausleihe ist um mehr als dreihundert Medien gestiegen. Der leichte Rückgang aus dem vergangenen Jahr wurde nicht wie erwartet fortgesetzt. Trotz der Reduktion der

Kirchliche Mediothek: Medien, Bücher, Beratung und Begegnung

Religionsunterrichtsstunden auf nur eine Wochenlektion ist die Nachfrage nach Medien weiterhin sehr gross. Ein Teil der Medien wird für kürzere Zeit ausgeliehen. Gleichzeitig steigt die Nachfrage im Bereich des neuen Schulfachs Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG).

Die Grundkonstante der Arbeit bildet bei der Kirchlichen Mediothek GR «die Versorgung» der Benutzerinnen und Benutzer mit den neuesten Medien – Lehrmitteln, Büchern, Filmen usw. – welche für den guten Religions- und Ethikunterricht wichtig sind. Und daran wird sich in absehbarer Zeit nicht viel ändern. Die Kirchliche Mediothek ist, trotz Wandel und Veränderungen, immer noch eine Ausleihbibliothek, wo man sich trifft und einen guten Rat einholt.

Marijan Marijanovic

Fachbereich Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Unter dem Namen «Paarlando. Paar- und Lebensberatung Graubünden» bietet der Fachbereich Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Katholischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Landeskirche Menschen in schwierigen Paar-, Familien- und Lebenssituationen Beratung und Begleitung an. «Paarlando» tritt gegen aussen als ökumenische Beratungsstelle auf, strukturell wird die Stelle von beiden Landeskirchen getrennt verwaltet. Der Kanton Graubünden unterstützt die beiden Landeskirchen für ihre Beratungstätigkeit jährlich mit einem namhaften Betrag.

Kernstück von «Paarlando» bildeten auch im vergangenen Jahr die Paar-, Einzel-, Familien- und Gruppenberatungen im Familienzentrum Planaterra in Chur. Daneben gab es viele kürzere und längere Kontakte via Telefon, E-Mail und SMS / WhatsApp. Häufige Themen waren z. B. Paarkrisen (Schwierigkeiten mit der Paarkommunikation, Auseinanderleben, Seitensprünge, sexuelle Lustlosigkeit, Gewalt, etc.), psychologische Probleme (Neurosen, Traumata, depressive Störungen, Sinnkrisen, etc.) und Erziehungsfragen. Insgesamt wurden 140 Paare, 893 Einzelpersonen, 39 Gruppen und zwei Familien während insgesamt 1465 Stunden beraten.
Unsere Beratungsstelle führte auch verschiedene Kurse und Seminare durch. Im Angebot stand weiterhin der Kommunikationskurs zweihochzwei (www.zweihochzwei.ch) als Ehevorbereitung oder im Sinne einer Ehebegleitung. Zudem sind verschiedene öffentliche Anlässe, Vorträge und Veranstaltungen von unserer Beratungsstelle organisiert und durchgeführt worden. Zusätzlich schrieb der Leiter des Fachbereichs regelmässig Artikel in Tageszeitungen und hatte Auftritte in den öffentlichen Medien (z. B. bei RTR). Er ist Mitglied im diözesanen Fachgremium «Sexuelle Übergriffe in der Pastoral» des Bistums Chur und in der gesamtschweizerischen kirchlichen Interessengemeinschaft Partnerschaft-, Ehe- und Familienpastoral (IG PEF). Um seine fachliche Kompetenz und Professionalität zu gewährleisten, hat er zudem verschiedene Supervisionseinheiten und Weiterbildungen besucht.

Arno Arquint, Pernilla Jöhr

VORSTEHERIN: SILVIA CASUTT-DERUNGS

DEPARTEMENT II: FINANZEN

Im Rechnungsjahr 2018/19 wurde die vom Grossen Rat 2017 beschlossene Steuersenkung für die juristischen Personen wirksam. Der Steuerfuss für die Kultussteuern wurde auf Antrag der Regierung von 10,5 auf 10,0% gesenkt. Die gute wirtschaftliche Lage und einige Steuer-Nachträge aus früheren Jahren haben sich auf die Steuereinnahmen der Landeskirche positiv ausgewirkt. Der Ertrag war etwa CHF 100 000.00 über Budget. Dies darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass der Steuerertrag knapp CHF 150 000.00 unter der Vorjahresrechnung liegt.

Dank diesen Mehreinnahmen und dank Minderausgaben bei einzelnen Positionen schliesst die Jahresrechnung mit einem positiven Ergebnis ab. Wir dürfen einen Einnahmenüberschuss von CHF 163 683.61 verzeichnen.
Einige Erläuterungen zu einzelnen Sparten des Finanzdepartementes:

1. LANDESKIRCHLICHE EINNAHMEN

1.1 Ertrag aus Kultussteuern

94% der Einnahmen der Katholischen Landeskirche Graubündens werden durch die Erträgnisse der staatlichen Kultussteuer erzielt. Diese Erträgnisse werden von der Steuerverwaltung unter den beiden Landeskirchen Graubündens nach Anzahl Glaubensangehörigen aufgeteilt. Die Katholische Landeskirche Graubünden partizipiert mit 54,77% an den Kultussteuereinnahmen, was im Berichtsjahr einen Beitrag von CHF 4 901 845.79 ausmacht.

1.2 Ertrag aus Zinsen und Fremdwährungen

Diese Erträge sind im abgelaufenen Geschäftsjahr etwa gleich wie im Vorjahr, jedoch um rund CHF 70 000.00 über dem Budget. Dies ist umso erfreulicher, als dass das Börsenjahr 2018 als schlecht bezeichnet werden muss. Erfreulicherweise haben sich die Werte im ersten Semester 2019 wieder erholt.

1.3 Auflösung Rückstellungen

Die fünf Kirchgemeinden Angeli Custodi, San Carlo, Poschiavo, Cologna und Pagnoncini haben per 1. Januar 2019 zur «Comune parrocchiale cattolico romano di Poschiavo» fusioniert. Der zustehende Fusionsbeitrag von CHF 450 000.00, der fusionierten Kirchgemeinden, wurde aus den Rückstellungen der Fusionsbeiträge bestritten. Per 30. 06. 2019 betragen die Rückstellungen für Fusionsbeiträge noch CHF 3 212 600.00.

2. LANDESKIRCHLICHE AUSGABEN

2.1 Finanzbeiträge

Zum ersten Mal seit Inkrafttreten der neuen Beitragsverordnung am 1. Januar 2015 wurden die Quellensteuereinnahmen bei der Berechnung des Finanzbeitrages wirksam. Kirchgemeinden, die im Verhältnis zu ihren ordentlichen Steuern hohe Quellensteuern einnehmen, werden ressourcenstärker, was sich auf den Finanzbeitrag negativ auswirkt. Kirchgemeinden mit tiefen Quellensteuern im Verhältnis zu ihren ordentlichen Steuern profitieren.

Das Budget für die Finanzbeiträge betrug CHF 2 100 000.00. An ihrer Sitzung vom 19. Juni 2019 hat die Verwaltungskommission die Parameter für die Auszahlungen der Finanzbeiträge per Ende Geschäftsjahr festgelegt. Mit Ausnahme des Steuerkraftausgleichs, welcher zwecks Einhaltung der Budgetvorgaben auf 87% festgelegt wurde, sind diese wie in den Vorjahren beibehalten worden.
Im Finanzjahr konnte an 59 Gemeinden Finanzbeiträge ausgerichtet werden. Die Summe beläuft sich auf CHF 2 135 745.45.

2.2 Baubeiträge

Die Landeskirche gewährt Baubeiträge an die Kosten für Neubau, Umbau und die Renovation von Kirchen und deren festen Einrichtungen, Kapellen und auch der Seelsorge dienenden Pfarreiräumlichkeiten ohne Einrichtungen, um die bedarfsgerechte Aufgabenerfüllung zu erleichtern oder wertvolle Bausubstanz zu erhalten.

Die Verwaltungskommission präzisierte den Begriff «der Seelsorge dienenden Pfarreiräumlichkeiten» wie folgt: Darunter ist ein Raum bis max. 25 m^2 zu verstehen, welcher für Gespräche des Seelsorgenden in Zusammenhang mit der Ausübung seines Amtes zu verstehen ist, aber keine Archivräume und Büroräume für die Kirchgemeinden und Pfarreien.

Die entsprechenden Details zu den Baubeiträgen sind auf der Seite 25 ersichtlich.

2.3 Aufgaben der Landeskirche

Der Minderaufwand von gut CHF 161 000.00 gegenüber dem Voranschlag ist darin begründet, dass nicht alle beabsichtigten Projekte abgeschlossen werden konnten sowie der budgetierte Personal- und Sachaufwand nicht ausgeschöpft wurde. Der vorgesehene Bildungsgang Katechese Modul 08 Mittelstufe wurde auf das kommende Jahr verschoben.

KIMUGR Organisten- und Dirigentenausbildung (Konto 6235)

Der Verein Kirchenmusikalische Ausbildung Graubünden (KIMUGR) wurde am 1. Januar 2013 gegründet mit dem Zweck, eine kirchenmusikalische Grundausbildung auf interkonfessioneller Basis anzubieten. Der Verein wurde getragen von den beiden Landeskirchen Graubündens, vom Bündnerischen Verband der katholischen Organisten und Kirchenchordirigenten (BVKOK) und vom Verband für Orgeldienst und Kirchengesang in Graubünden (VOGRA). Nachdem die VOGRA ihre Mitgliedschaft gekündigt und die Evangelisch-reformierte Landeskirche den Wunsch zur Auflösung der KIMUGR geäussert hatte, hat auch die Verwaltungskommission in Rücksprache mit dem BVKOK keinen weiteren Grund gesehen, den Verein aufrecht zu erhalten. KIMUGR wurde per 26. Februar 2019 liquidiert. Gemäss Statuten wurde das Vermögen je zur Hälfte auf die beiden Landeskirchen aufgeteilt. Der Vermögensanteil von CHF 10 273.15 wurde per 27. Februar 2019 überwiesen. Die Verwaltungskommission erachtet die Aus- und Weiterbildung in der Kirchenmusik für wichtig und ist an der Organisation einer solchen interessiert. Zur Zeit laufen Überlegungen, wie eine solche Organisation entstehen könnte.

2.4 Verwaltungskosten

Diese betragen CHF 385 266.73 und sind rund CHF 25 000.00 über dem Budget. Dies ist damit zu begründen, dass eine «Rückstellung Organisation» verbucht wurde. Die Verwaltungskommission schlägt einen Rückstellungsbetrag von CHF 50 000.00 für Projekte vor. Sie sieht Handlungsbedarf beim Archiv der Katholischen Landeskirche und im IT-Bereich. Zudem soll eine Wirkungsanalyse über die Beitragsverordnung, welche ab 01. 01. 2015 den Finanzausgleich und die Finanzflüsse zu den Kirchgemeinden regelt, initialisiert werden. Ohne diese Rückstellung sind die Kosten unter dem Budget. Gründe dafür sind tiefere Entschädigungen an die Organe im Umfang von rund CHF 38 000.00. Der Verwaltungsaufwand war etwas höher, was im Zusammenhang mit dem Wechsel der Geschäftsstelle zusammen hängt. Zudem fallen die höheren Rechtsberatungskosten/Kosten für Übersetzungen ins Auge. Hierbei handelt es sich um ausserordentliche Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit Fragen des Corpus catholicum, der Verwaltungskommission und mit der Vorprüfung von neuen Kirchgemeindeverfassungen.

BILANZ

3.1 Aktiven

Die Bilanzsumme beträgt per 30. 06. 2019 CHF 16 637 400.42. Die Konti 1401 und 1402 bilden die Wertschriftenanlagen ab. Die Katholische Landeskirche Graubünden verfolgt eine ausgewogene Anlagestrategie, die eine mässige Kapitalvolatilität erwarten lässt. Das Wertpapier-Portefeuille wird gemäss folgenden Spezifikationen geführt.

Anlagekategorie	Strategische Gewichtung
Liquidität	5%
Obligationen	50%
Aktien Schweiz	20%
Aktien Ausland	15%
Immobilien	10%

Die Performance für das Jahr 2018/19 betrug 5%.

Die Wertschriften werden zum Buchwert per 30. Juni 2019 ausgewiesen. Auch wenn wir eine eher konservative Anlagestrategie verfolgen, können Börsenschwankungen und auch Kursverluste nicht ausgeschlossen werden. Diese werden durch die stillen Reserven ausgeglichen. Per 30. Juni 2019 resultieren auf den Wertschriftendepots stille Reserven von rund 5,7 Mio.

3.2 Passiven

2200 Lienhard-Hunger Fonds wird jährlich durch CHF 10 000.00 gespiesen. Es wurden acht Beiträge gesprochen.

2300 Der hohe Anstieg im Konto Passive Rechnungsabgrenzung ist wegen der Umbuchung aus dem Konto 2105 Rückstellung Fusionsbeiträge entstanden, damit der entsprechende Beitrag ausbezahlt werden kann.

VORSTEHER: RODOLFO FASANI

DEPARTEMENT III: JUSTIZ

1. Genehmigung von Erlassen der Kirchgemeinden
Auf Antrag des Justizdepartements hat die Verwaltungskommission im Berichtsjahr diverse Fusionsverträge geprüft und zur Kenntnis genommen. Die Verfassungen der neuen Kirchgemeinden konnten ohne grosse Änderungen von der Verwaltungskommission genehmigt werden.
Die Verwaltungskommission hat im Berichtsjahr folgender Fusion per 1. Januar 2019 zugestimmt

- Kirchgemeinde Angeli Custodi
- Kirchgemeinde San Carlo
- Kirchgemeinde Poschiavo
- Kichgemeinde Cologna
- Kirchgemeinde Pagnoncini
- **Neu: Comune parocchiale cattolico romano di Poschiavo**

Durch die Fusion hat sich die Anzahl Kirchgemeinden der Katholischen Landeskirche Graubünden per 1. Januar 2019 von 88 auf 84 reduziert.

In einzelnen Tälern haben die Kirchgemeinden, trotz Bemühungen durch die Verwaltungskommission, von der Option einer Fusion nicht Gebrauch gemacht, wie beispielsweise bei den elf Kirchgemeinden im Calancatal. Für eine Fusion in der Kirchgemeinde Brusio bestehen hingegen Verträge, die noch nicht genehmigt wurden.

2. Erledigung von Aufgaben als Aufsichtsbehörde
Der Departementsvorsteher hat in einzelnen Fällen zwischen den Kirchgemeinden und deren Angestellten in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten vermittelt. Die Streitigkeiten konnten einvernehmlich geschlichtet werden.

3. Stiftung Lienhard-Hunger
Die Fondsgelder aus der Stiftung Lienhard-Hunger sind für die Unterstützung von in Not geratenen Einzelpersonen oder Familien mit Wohnsitz in Graubünden bestimmt. Im Geschäftsjahr 2018/19 konnten diverse Gesuche berücksichtigt und dabei Beiträge von insgesamt CHF 4 250.00 ausbezahlt werden. Der Stand des Fonds betrug per Ende des Geschäftsjahres CHF 59 871.72.

4. Beschwerde der Römisch-katholischen Kirche (Diözese Chur) i. S. adebar
Mit Urteil vom 17. Dezember 2018 trat das Bundesgericht auf die Direktbeschwerde der Beschwerdeführer gegen das Urteil der Rekurskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden nicht ein. Die zweite Beschwerde, soweit auf sie eingetreten werden konnte, wurde abgewiesen.
Das Bundesgericht informierte am 30. Januar 2019:
«Das Bundesgericht weist die Beschwerde der Diözese Chur der Römisch-katholischen Kirche im Zusammenhang mit dem Beschluss der Katholischen Landeskirche Graubünden ab, mit dem diese 2012 dem Verein «adebar», Beratungsstelle für Familienplanung, Sexualität, Schwangerschaft und Partnerschaft Graubünden einen Beitrag von CHF 15 000.00 gewährt hat. Die Glaubensfreiheit der Römisch-katholischen Kirche oder das Landeskirchenrecht sind nicht verletzt…»
Die Verwaltungskommission nahm das Urteil zur Kenntnis und beschloss, da das Bundesgerichtsurteil letztinstanzlich ist, die in den Jahren des Rechtsstreites aufgelaufenen Rückstellungen von CHF 90 000.00 aufzulösen und den Betrag an den Verein «adebar» zu überwiesen.

5. Delegation Kantonaler Seelsorgerat
Der Vorsteher des Departementes Justiz ist Delegierter im Kantonalen Seelsorgerat Graubünden und hat im Herbst 2018 und im Frühling 2019 an der Plenarversammlung in Chur teilgenommen. Die Hauptthemen waren:

- Grundlagen und Vision des Projekts Neukonzeption «Elternbriefe» von der katholischen Kirche Graubünden.
- Tagung mit dem Katholischen Frauenbund Graubünden «Die Rolle der Frau in der katholischen Kirche».

Anlässlich der Plenarversammlung vom 22. März 2019 stellte Präsident Thomas M. Bergamin die Verwaltungskommission und seine Hauptziele der Katholischen Landeskirche Graubünden vor.

6. Delegation Migratio Ostschweiz
Am 30. August 2018 und am 14. März 2019 hat ein Delegierter der Verwaltungskommission an den Sitzungen der Migratio Ostschweiz teilgenommen.

DELEGIERTER: ANDREAS M. FUCHS,
GENERALVIKAR FÜR GRAUBÜNDEN

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Als Generalvikar für Graubünden bzw. Delegierter des Apostolischen Administrators für die Bistumsregion Graubünden, residierender Domherr, Mitglied des Collegium Consultorum, Mitglied des Bischofsrates, Mitglied des Priesterrates, Delegierter des Bischofs in der Verwaltungskommission, Mitglied der Fachkommission und des Ausschusses der Fachbereiche, Firmspender im Auftrag des Bischofs, Präsident der Betriebskommission der Spitalseelsorge, Mitglied der Spitalseelsorgerkommission, Vorsitzender des Kantonalen Seelsorgerates, Delegierter des Bischofs in der Antoniusstiftung Celerina, Mitglied der Kirchenstiftung Landquart, Delegierter des Bischofs in der Stiftung Ad servitium fidei, Mitglied des diözesanen Solidaritätsfonds, Verantwortlicher für die Gefängnis-, Klinik-, Heim- und Fremdsprachigenseelsorge, Mitglied der diözesanen Diakoniekommission, Delegierter des Bischofs in der Stiftung Ziteil, geistlicher Begleiter der PRO FILIA, Vorstandsmitglied des Diözesan-Kultusvereins, Vertreter der Verwaltungskommission im Beirat der Alzheimervereinigung GR und Pfarradministrator von Amtes wegen in einigen vorübergehend unbesetzten Pfarreien habe ich im Berichtsjahr insgesamt 105 Sitzungen und 70 Besprechungen abgehalten, 80 Aushilfen in verschiedenen Pfarreien gemacht und 16 Firmungen in den Pfarreien, der mir in diesem Jahr zugeteilten Dekanaten gefeiert. Dazu kommen Vor- und Nachbereitung dieser Sitzungen, unzählige Briefe, Mails und Telefonate.

Besondere Herausforderungen in diesem Jahr waren die Überarbeitung und Verbesserung der Struktur der Spitalseelsorge, unvorhersehbare Pfarrvakanzen und demzufolge Neubesetzungen einiger Pfarreien des Generalvikariates Graubünden.

Eine der wichtigen Aufgaben für die Zukunft wird es sein, das «Schutzkonzept für die seelische, geistige und körperliche Integrität der Menschen im Bereich des Bistums Chur» anzupacken. Dieses Schutzkonzept, das weit über ein blosses Vermeiden von sexuellen Übergriffen hinausgeht, wurde bereits im Bischofs- und Priesterrat diskutiert und gutgeheissen. Nun gilt es, das Schutzkonzept auch in die kirchlichen Gremien zu tragen und alle Mitarbeiter und Verantwortlichen dafür zu sensibilisieren.

St. Luzius Kapelle
bei Disentis.

Foto: iStock

FINANZEN

JAHRESRECHNUNG 2018/19 UND VORANSCHLAG 2019/20

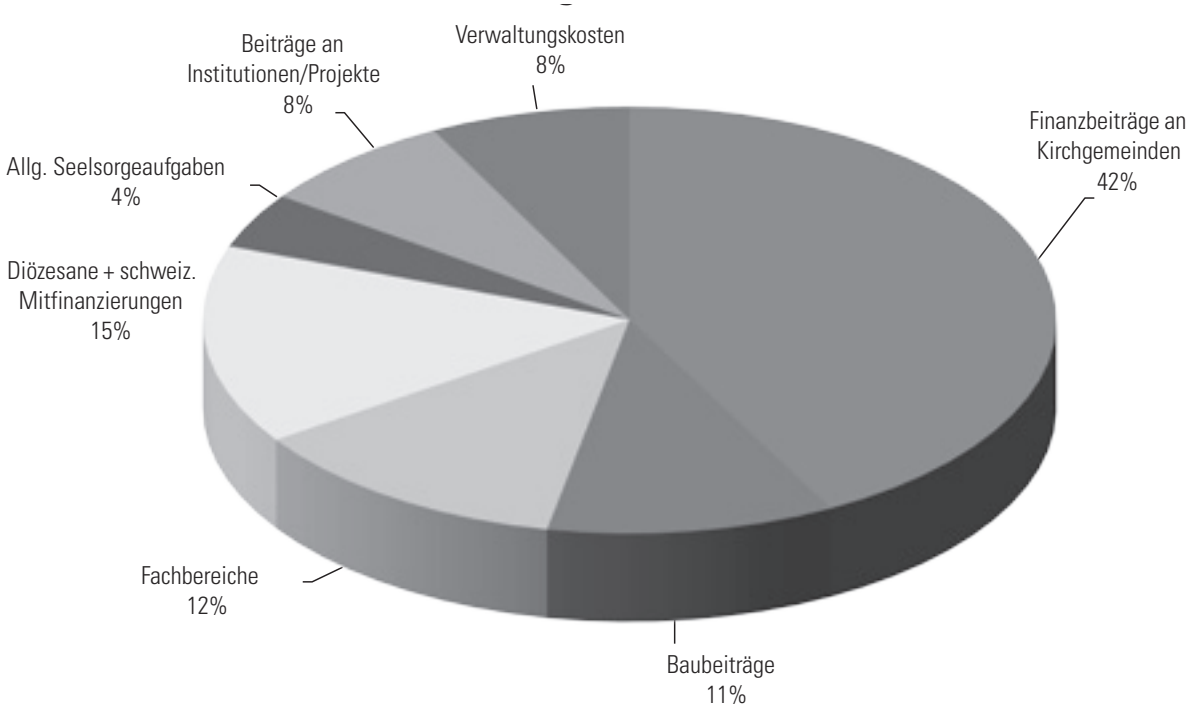
		Rechnung 2017/18	Voranschlag 2018/19	Rechnung 2018/19	Voranschlag 2019/20
	EINNAHMEN				
3010	Ertrag Kultussteuer	5 043 731.75	4 800 000.00	4 901 845.79	4 700 000.00
3020	Zinsen und Kursdifferenzen Fremdwährungen	334 237.00	250 000.00	322 165.75	300 000.00
3100	Auflösung Rückstellungen Übergang / Fusionen	637 400.00	500 000.00	450 000.00	400 000.00
	Ausgabenüberschuss	–	159 900.00	–	105 200.00
	Total	**6 015 368.75**	**5 709 900.00**	**5 674 011.54**	**5 505 200.00**
	AUSGABEN				
4201	Jährliche Finanzbeiträge	2 127 892.35	2 100 000.00	2 135 745.45	2 200 000.00
4203	Fusionsbeiträge	637 400.00	500 000.00	450 000.00	400 000.00
5000	Baubeiträge	725 537.15	600 000.00	550 820.00	200 000.00
60	Aufgaben der Landeskirche	1 963 279.36	2 149 900.00	1 988 495.75	2 290 200.00
70	Verwaltungskosten	349 825.65	360 000.00	385 266.73	415 000.00
	Einnahmenüberschuss	211 434.24	–	163 683.61	–
	Total	**6 015 368.75**	**5 709 900.00**	**5 674 011.54**	**5 505 200.00**
60	**Aufgaben der Landeskirche**	**1 963 279.36**	**2 149 900.00**	**1 988 495.75**	**2 290 200.00**
600	**Fachbereiche**	**655 209.76**	**703 500.00**	**627 232.55**	**701 700.00**
	Personalaufwand Fachbereiche	645 739.19	660 100.00	623 412.50	656 500.00
	Raumaufwand Fachbereiche	96 549.10	91 500.00	85 167.70	91 000.00
	Verwaltungsaufwand Fachbereiche	29 761.89	57 400.00	54 415.78	39 100.00
	Sachaufwand Dienstleistungen Fachbereiche	70 988.78	71 100.00	41 321.72	77 900.00
	Erträge Dienstleistungen Fachbereiche	-65 379.20	-54 100.00	-54 760.15	-40 600.00
	Kantonsbeiträge an Fachbereiche	-122 450.00	-122 500.00	-122 325.00	-122 200.00
610	**Diözesane und schweiz. Mitfinanzierungen**	**773 950.00**	**769 000.00**	**764 720.20**	**925 000.00**
6100	Bistumsbeitrag CHF. 3.60 / Katholik	314 000.00	314 000.00	314 000.00	314 000.00
6105	Priesterseminar und Theologische Hochschule Chur	87 000.00	102 000.00	102 208.00	103 000.00
6110	Römisch-Kath. Zentralkonferenz (RKZ)	333 460.05	324 000.00	323 976.20	340 000.00
6111	abzügl. Anteil Kirchgemeinden an Beitrag RKZ	-128 069.50	-125 000.00	-127 137.50	–
6140	Kroaten-Mission GR / SG	63 476.10	47 000.00	49 382.10	60 000.00
6141	Portugiesenmission GR / SG	68 917.05	69 000.00	68 798.95	70 000.00
6142	Missione cattolica italiana dei Grigioni del nord	20 353.55	21 000.00	19 353.50	21 000.00
6150	Albanermission Ostschweiz	14 812.75	17 000.00	14 138.95	17 000.00
620	**Allg. Seelsorgeaufgaben**	**188 429.60**	**252 000.00**	**213 143.00**	**243 000.00**
6246	Seelsorge Kantonsspital Graubünden	38 555.40	62 000.00	37 004.30	62 000.00
6220	Kantonaler Seelsorgerat GR inkl. Büromiete	22 943.85	25 000.00	24 997.60	25 000.00
6235	KIMUGR Organisten- und Dirigentenausbildung	17 000.00	17 000.00	18 680.00	20 000.00
6240	Radio-Sendungen	13 699.45	14 000.00	14 216.40	15 000.00
6248	Behinderten-Seelsorge	49 476.35	52 000.00	51 911.10	43 000.00
6260	Heim- und Klinikseelsorge	16 764.25	18 000.00	17 158.25	18 000.00
6262	Gefängnisseelsorge	31 276.10	33 000.00	34 088.55	34 000.00
6266	Ziteil	–	10 000.00	6 774.60	10 000.00
6270	Stipendien	–	6 000.00	–	6 000.00
6280	Unvorhergesehene Beiträge	-1 285.80	15 000.00	8 312.20	10 000.00

		Rechnung 2017/18	Voranschlag 2018/19	Rechnung 2018/19	Voranschlag 2019/20
6300	**Kantonale Organisationen**	**63 000.00**	**60 000.00**	**63 000.00**	**70 000.00**
	Katholischer Frauenbund Graubünden	14 000.00	14 000.00	14 000.00	14 000.00
	Diverse Organisationen	1 000.00	1 000.00	1 000.00	1 000.00
	Beiträge an Regionale Jugendarbeit	38 000.00	35 000.00	38 000.00	45 000.00
	Jugend- und Kinderprojekte	3 000.00	3 000.00	3 000.00	3 000.00
	Benevol Graubünden	7 000.00	7 000.00	7 000.00	7 000.00
6400	**Soziale und caritative Werke**	**115 400.00**	**155 400.00**	**160 400.00**	**160 500.00**
	adebar Beratungsstelle für Familienplanung GR	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00
	Telefonseelsorge GR	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
	Diverse Mitgliedschaften und Unterstützungen	400.00	400.00	400.00	500.00
	Caritas Graubünden, jährlicher Beitrag	90 000.00	130 000.00	130 000.00	130 000.00
	Frauenhaus Graubünden	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
	Verein Hilfe für Asylsuchende Graubünden	–	–	5 000.00	5 000.00
6500	**Einmalige und befristete Beiträge**	**167 290.00**	**210 000.00**	**160 000.00**	**190 000.00**
	Diverse Beiträge	–	50 000.00	–	30 000.00
	Beitrag Pfarreiblatt Graubünden	150 000.00	150 000.00	150 000.00	150 000.00
	Projekt «Chance Kirchenberufe» (7 Jahre Projekt)	10 000.00	10 000.00	10 000.00	10 000.00
	Beitrag Papstmesse in Genf	7 290.00	-–	–	–
70	**Verwaltungskosten**	**349 825.65**	**360 000.00**	**385 266.73**	**415 000.00**
700	**Entschädigung Organe**	**145 753.75**	**158 000.00**	**120 635.70**	**156 000.00**
7000	Corpus catholicum	28 025.35	28 000.00	25 056.70	28 000.00
7002	Büro Corpus catholicum	871.60	2 000.00	837.00	2 000.00
7003	Vorberatungskommissionen	–	1 000.00	–	1 000.00
7035	Geschäftsprüfungskommission	3 528.05	4 000.00	4 884.10	5 000.00
7010	Verwaltungskommission Fixum Präsident	9 000.00	9 000.00	9 000.00	12 000.00
7010	Verwaltungskommission Fixum Departementsvorsteher	16 000.00	16 000.00	16 000.00	16 000.00
7010	Verwaltungskommission Sitzungungsgelder / Spesen	63 714.50	70 000.00	48 858.40	65 000.00
7030	Verwaltungskommission Delegationen	16 561.60	17 000.00	11 338.30	15 000.00
7038	Rekurskommission	–	5 000.00	–	5 000.00
7032	Kommission Fachbereiche	7 902.65	4 000.00	4 661.20	5 000.00
7036	Kommission Spitalseelsorge	150.00	2 000.00	–	2 000.00
710	**Verwaltung**	**103 143.30**	**102 000.00**	**173 470.55**	**162 000.00**
7105	Sekretariat / Kassenverwaltung inkl. Infrastruktur	90 594.00	90 000.00	102 468.00	135 000.00
7150	Rückvergütung für diverse Buchführungen	-12 536.00	-12 000.00	-12 650.40	-12 000.00
7200	Porti,Telefon, Bankspesen	3 000.25	4 000.00	3 159.20	4 000.00
7220	Drucksachen / Kopien	9 614.20	7 000.00	8 094.85	15 000.00
7221	Rechtsberatung / Übersetzungen	8 150.85	8 000.00	18 090.90	15 000.00
7225	Externe Revisionsstelle	4 320.00	5 000.00	4 308.00	5 000.00
7226	Projekt Organisation	–	–	50 000.00	–
720	**Allgemeine Unkosten**	**100 928.60**	**100 000.00**	**91 160.48**	**97 000.00**
7201	Depot- und Mandatsgebühren GKB	87 536.55	90 000.00	86 338.70	90 000.00
7230	Diverse Unkosten	6 112.05	10 000.00	3 539.23	5 000.00
7231	Beschwerde Diözese Chur i. S. adebar	7 000.00	–	1 000.00	–
7232	Corporate Design / Gestaltung Homepage	280.00	–	282.55	2 000.00

GRAFIK ZUR JAHRESRECHNUNG 2018/19

EINNAHMEN 2018/19

AUSGABEN 2018/19



DETAILS FACHBEREICHE ZUR JAHRESRECHNUNG 2018/19

		Vorjahr	Effektiv 01.07.18 – 30.06.19	Budget 01.07.19 – 30.06.20
	AUFWAND			
6000	Gehälter	541 021.80	522 993.65	545 000.00
6003	AHV/ALV	44 104.50	39 392.25	46 000.00
6004	KTG/UVG	5 755.59	5 770.50	5 500.00
6005	Pensionskasse	42 466.05	40 758.90	44 000.00
6008	Weiterbildung	3 287.95	4 673.35	5 200.00
6009	Spesen	9 103.30	9 823.85	10 800.00
	Total Personalaufwand	**645 739.19**	**623 412.50**	**656 500.00**
6010	Mietzins	72 234.55	65 670.10	64 000.00
6011	Nebenkosten	20 950.75	19 472.85	23 000.00
6015	Anschaffungen/Mobiliar	3 363.80	24.75	4 000.00
	Total Raumaufwand	**96 549.10**	**85 167.70**	**91 000.00**
6020	Sachversicherungen	2 267.20	1 292.30	2 300.00
6030	Büromaterial	1 721.45	2 147.20	3 300.00
6031	Drucksachen/Kopien	4 450.04	3 048.03	5 800.00
6032	Telefon/Porti	8 507.50	8 317.25	9 500.00
6035	Fachliteratur/Beiträge	3 395.20	3 274.70	2 800.00
6040	Computer Unterhalt	4 847.55	6 296.00	5 600.00
6041	Computer Anschaffungen	2 018.65	21 326.90	3 300.00
6042	Computer Support	2 554.30	8 713.40	5 000.00
6050	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	0.00	0.00	1 500.00
	Total Verwaltungsaufwand	**29 761.89**	**54 415.78**	**39 100.00**
6051	Allg. Anschaffungen (Betrieb)	10 420.88	8 125.20	12 500.00
6060	Werbung/Flyer	2 656.45	2 242.50	6 500.00
6065	Öffentlichkeitsarbeit	5 582.05	9 366.25	15 900.00
6070	Kursangebote	17 336.60	8 780.95	23 000.00
6074	Veranstaltungen/Projekte	33 403.75	11 289.55	17 800.00
6080	Diverser Aufwand	1 589.05	1 517.27	2 200.00
	Total Übriger Aufwand	**70 988.78**	**41 321.72**	**77 900.00**
	TOTAL AUFWAND	**843 038.96**	**804 317.70**	**864 500.00**
	ERTRAG			
6090	Kursgebühren	26 800.00	12 950.00	11 400.00
6091	Beratungshonorare/Meditationen	33 310.00	32 900.00	28 000.00
6092	Veranstaltungsbeiträge	2 280.00	3 360.00	500.00
6093	Beiträge Kanton und Institutionen	122 450.00	122 325.00	122 200.00
6094	Vermietung Räume	450.00	469.00	300.00
6095	Dienstleistungen an Dritte	707.75	4 009.70	0.00
6096	Verkauf Lehrmittel/Bücher	1 455.45	1 071.45	100.00
6097	Übriger Ertrag	376.00	0.00	300.00
	TOTAL ERTRAG	**187 829.20**	**177 085.15**	**162 800.00**
	AUFWANDÜBERSCHUSS	**655 209.76**	**627 232.55**	**701 700.00**

BILANZ PER 30.06.2019

		30.06.2019	30.06.2018
		CHF	CHF
1000	Kassen	1 422.55	1 175.15
1020	GKB Betriebskonto	555 430.32	18 188.53
1021	GKB Fachbereiche	30 635.10	22 250.10
1024	GKB Mandatskonto	1 849 711.67	1 169 914.67
1025	GKB Kirchliche Mediothek	56 209.50	58 245.50
1031	GKB CK 182.064.801 USD	263 418.90	379 203.60
1034	GKB 00 182.064.818 EUR	3.30	–
1040	RB Anteilschein	200.00	200.00
1027	RB Mitglied-Sparkonto	394 794.95	394 631.95
1022	GKB Lienhard-Hunger Fonds	59 871.72	64 181.72
	Total Flüssige Mittel	**3 211 698.01**	**2 107 991.22**
1176	Verrechnungssteuer	49 323.45	84 503.90
1120	Evang.-ref. LK GR / Kirchliche Mediothek	55 617.30	–
1130	Trägerschaft Spitalseelsorge	71 911.90	76 784.90
1140	Kath. Konfessionsteil SG (Portugiesenmission)	27 519.60	27 566.85
1150	Kath. Konfessionsteil SG (Kroatenmission)	49 382.10	63 476.10
1160	Kirchgemeinden / Beiträge IntegralStiftung	368 303.85	407 675.80
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	144 642.90	139 416.00
	Total Forderungen	**766 701.10**	**799 423.55**
1401	Wertschriften Depot 182064.8-01	419 351.88	419 351.88
1400	Wertschriften Depot 182064.8-02	12 239 649.43	12 682 674.43
	Total Anlagevermögen	**12 659 001.31**	**13 102 026.31**
	TOTAL AKTIVEN	**16 637 400.42**	**16 009 441.08**
2100	Unbezahlte Baubeiträge	791 060.00	711 440.00
2201	Katastrophenhilfefond	100 000.00	100 000.00
2200	Lienhard-Hunger Fonds	59 871.72	64 181.72
2202	Übersetzungen Fond RKZ	14 307.60	10 623.40
2101	Rückstellung Beitrag adebar	–	90 000.00
2104	Rückstellung Organisation	50 000.00	–
2105	Rückstellung Fusionsbeiträge	3 212 600.00	3 662 600.00
2106	Rückstellung RZ Kultussteuern 2012 und älter	200 000.00	200 000.00
2107	Rückstellung Baubeiträge	900 000.00	700 000.00
2301	Kultussteuer a-conto	2 548 017.45	2 265 268.40
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	754 674.30	362 141.82
	Total Fremdkapital	**8 630 531.07**	**8 166 255.34**
2801	Stipendienfond	375 967.40	368 595.50
2800	Freies Vermögen	7 467 218.34	7 263 156.00
	Gewinn/-Verlust	163 683.61	211 434.24
	Total Eigenkapital	**8 006 869.35**	**7 843 185.74**
	TOTAL PASSIVEN	**16 637 400.42**	**16 009 441.08**

JÄHRLICHE FINANZBEITRÄGE 2019

Kirchgemeinde	Katholiken 31.12.17	Steuerfuss 2018	DS pro Kopf bei KG bei 15 %	1. Stufe	2. Stufe	Sockel-beitrag	Total Beitrag 2019
Albula	1 196	15	236.8	0	55 151	30 000	85 151
Ardez	196	15	349.7	0	0	5 880	5 880
Arosa	1 280	11	340.0	0	0	0	0
Arvigo	46	5	241.3	0	0	0	0
Augio	42	13	187.3	592	0	0	592
Bonaduz	2 002	12	279.8	0	12 158	0	12 158
Braggio	37	15	179.5	809	0	1 110	1 919
Bregaglia Valle	306	15	317.8	0	0	9 180	9 180
Breil/Brigels	1 282	15	217.2	0	74 807	30 000	104 807
Brienz/Brinzauls	79	17	302.9	0	0	2 370	2 370
Brusio	718	15	263.9	0	20 156	21 540	41 696
Buseno	73	13	198.2	227	0	0	227
Cama	466	7	305.5	0	0	0	0
Campocologno	235	15	202.4	0	0	7 050	7 050
Castaneda	189	13	260.4	0	0	0	0
Cauco	15	15	203.2	0	0	450	450
Cazis	860	15	216.5	0	64 940	25 800	90 740
Celerina	815	6	807.1	0	0	0	0
Chur	14 064	11	363.9	0	0	0	0
Churwalden-Malix-Parpan	631	15	310.1	0	0	18 930	18 930
Davos	4 157	13	391.9	0	0	0	0
Disentis	1 826	12	231.3	0	60 709	0	60 709
Domat/Ems-Felsberg	5 171	12	262.5	0	29 478	0	29 478
Falera	519	13	343.0	0	0	0	0
Flims-Trin	1 311	14	400.6	0	0	0	0
Grono	751	10	277.2	0	0	0	0
Ilanz	1 615	17	258.4	0	33 629	30 000	63 629
Klosters-Serneus	1 471	13.2	379.5	0	0	0	0
Laax	959	10	425.6	0	0	0	0
Ladir	65	15	251.5	0	0	1 950	1 950
Landarenca	12	15	201.3	1	0	360	361
Landquart/Herrschaft	4 233	15	333.0	0	0	30 000	30 000
Lantsch/Lenz	366	15	313.0	0	0	10 980	10 980
Le Prese/Sant Antonio	736	15	204.7	0	64 250	22 080	86 330
Leggia	132	13	160.8	5 351	0	0	5 351
Lostallo	737	13	185.6	11 603	66 799	0	78 402
Lumnezia	854	15	179.9	18 317	77 403	25 620	121 340
Lumnezia miez	928	15	223.6	0	63 432	27 840	91 272
Maladers	190	17	184.7	3 164	0	5 700	8 864
Martina	131	5	435.7	0	0	0	0
Mastrils	216	20	228.6	0	0	6 480	6 480
Medel/Lucmagn	339	15	174.2	9 205	0	10 170	19 375
Mesocco	1 168	11.5	236.7	0	0	0	0
Val Müstair	819	17	280.0	0	9 800	24 570	34 370

Kirchgemeinde	Katholiken 31.12.17	Steuerfuss 2018	DS pro Kopf bei KG bei 15 %	1. Stufe	2. Stufe	Sockel-beitrag	Total Beitrag 2019
Obersaxen-Mundaun	787	15	300.9	0	0	23 610	23 610
Paspels	202	10	292.8	0	0	0	0
Pontresina	1 162	12	540.5	0	0	0	0
Poschiavo	1 876	15	231.3	0	60 660	30 000	90 660
Prada	459	17	121.6	36 585	0	13 770	50 355
Rhäzüns	755	16	232.6	0	44 801	22 650	67 451
Rodels-Almens	428	15	268.8	0	0	12 840	12 840
Rossa	37	13	188.4	479	0	0	479
Roveredo	2 000	9	209.5	0	0	0	0
Rueun-Ruschein-Siat-Pigniu	709	16	229.0	0	44 689	21 270	65 959
Sagogn	433	18	269.5	0	0	12 990	12 990
Samedan	1 475	10	483.9	0	0	0	0
Samnaun	960	15	326.2	0	0	28 800	28 800
San Vittore	610	7	298.7	0	0	0	0
Savognin	765	17	309.1	0	0	22 950	22 950
Schams-Avers-Rheinwald	568	16	247.9	0	0	17 040	17 040
Schluein	407	13	256.9	0	0	0	0
Scuol	1 064	15	336.6	0	0	30 000	30 000
Selma	22	15	273.2	0	0	660	660
Sevgein	243	15	223.8	0	0	7 290	7 290
Soazza	313	13	320.5	0	0	0	0
St. Moritz-Sils-Silvaplana-Maloja	4 603	6	720.5	0	0	0	0
Sta. Domenica	16	13	189.9	184	0	0	184
Sta. Maria i. C.	63	15	376.7	0	0	1 890	1 890
Sumvitg	1 049	18	188.9	13 086	90 636	30 000	133 722
Surses	928	15	278.1	0	12 864	27 840	40 704
Tarasp-Zernez	692	15	298.1	0	0	20 760	20 760
Thusis	1 736	15	232.9	0	59 106	30 000	89 106
Tomils	302	15	220.2	0	0	9 060	9 060
Trimmis	1 223	14	332.2	0	0	0	0
Trun	1 059	15	190.2	11 789	90 636	30 000	132 425
Tujetsch	1 080	15	251.3	0	40 679	30 000	70 679
Untervaz	1 187	15	297.3	0	0	30 000	30 000
Vals	885	15	244.8	0	41 759	26 550	68 309
Vaz/Obervaz	1 790	15	477.7	0	0	30 000	30 000
Verdabbio	133	13	133.5	9 030	0	0	9 030
Viano	58	15	146.2	3 196	0	1 740	4 936
Vorder- und Mittelprättigau	1 232	13	258.2	0	33 818	0	33 818
Zizers	1 201	11	317.7	0	0	0	0
Zuoz	1 099	6	631.5	0	0	0	0
Total	**88 849**		–	**123 615**	**1 152 360**	**859 770**	**2 135 745**
Durchschnitt Steuereinnahmen Kanton bei 15 %			335.62				

Legende:

- **1. Stufe wird an keine Bedingung geknüpft. 60% von DS pro Kopf bei 15% wird ausgeglichen.**
- **2. Stufe wird nur an KG mit mind. 600 Kath. gewährt. Der Ausgleich erfolgt nur bis 1000 Kath.Mindeststeuerfuss 12%.**
- **Stock CHF 30.00/Katholik/Ausgleich bis 1000 Katholiken Bedingung Steuerfuss 15%.**

BAUBEITRÄGE 2018/19

Kirchgemeinde		Zugesichert Datum	Betrag	Bezahlt Datum	Betrag	Abschr.	Nicht bez. Betrag
Breil/Brigels	Ka	15.05.2019	200 000				200 000
Brusio	K	19.06.2019	19 000				19 000
Viano	K	16.04.2019	8 100	3. 5. 2019	8 100		0
Lumnezia miez	Ka	16.04.2019	56 250				56 250
Rueun-Ruschein-Siat-Pigniu	Ka	14.01.2019	61 500				61 500
Lantsch	K	16.04.2019	53 387	3. 5. 2019	53 387		0
Vrin	K	12.12.2018	15 800	18. 12. 2018	15 800		0
Beiträge 2018/19			**414 037**		**77 287**	**0**	**336 750**
Beiträge 2014 – 2018			711 440		193 913	63 217	454 310
BEITRÄGE TOTAL			**1 125 477**		**271 200**	**63 217**	**791 060**

BAUBEITRÄGE 2014 – 2018

Kirchgemeinde		Zugesichert Datum	Betrag	Bezahlt Datum	Betrag	Abschr.	Nicht bez. Betrag
Andiast (Brigels)	P	15.12.2014	4 950	18.12.2018	4 950		0
Andiast (Brigels)	K	15.12.2014	780	18.12.2018	780		0
Buseno	Ka	13.01.2015	8 250				8 250
Filisur (Albula)	K	05.10.2016	27 000				27 000
Lumnezia miez	Ka	16.05.2017	60 000				60 000
Obersaxen-Mundaun	Ka	14.12.2016	200 000				200 000
Obersaxen-Mundaun	Ka	14.12.2016	42 900	03.05.2019	36 156	6 744	0
Poschiavo	K	13.01.2015	2 750				2 750
Rhäzüns	Ka	21.02.2018	36 000	04.02.2019	24 527	11 473	0
Rossa	K	13.01.2015	55 000				55 000
Rueun-Ruschein-Siat-Pigniu	K	23.05.2018	18 210				18 210
Vals	K	09.07.2013	45 000			45 000	0
Vals	Ka	30.07.2015	20 100				20 100
Vals	Ka	30.07.2015	15 000				15 000
Vals	Ka	14.12.2016	48 000				48 000
Viano	K	06.10.2015	52 500	03.05.2019	52 500		0
Vrin (Lumnezia)	K	16.05.2017	75 000	18.12.2018	75 000		0
Beiträge 2014 – 2018			**711 440**		**193 913**	**63 217**	**454 310**

Legende:
K = Kirche
Ka = Kapelle
P = Pfarrhaus
O = Orgel

BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2018/19

PRÄSIDENTIN GPK: CARMEN BEIVI

Gemäss Geschäftsordnung des Corpus catholicum erstattet die Geschäftsprüfungskommission dem Parlament Bericht über die Aufsichtstätigkeit.

Die Überprüfung der Jahresrechnung der Katholischen Landeskirche Graubünden im Sinne von Art. 8 der Geschäftsordnung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission. Wie bereits im Vorjahr wurde die Jahresrechnung der Katholischen Landeskirche Graubünden durch ein zugelassenes Revisionsunternehmen geprüft. Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden ist auf der folgenden Seite abgedruckt. Dieser vorbehaltlose Bericht wurde vom leitenden Revisor Herr Robert Kurz (zugelassener Revisor) mit Datum vom 30. August 2019 unterzeichnet.

Weiter hat die Geschäftsprüfungskommission die Amtsgeschäfte der Verwaltungskommission anhand der ihr regelmässig zugestellten Sitzungsprotokolle, der ihr vorliegenden Jahresberichte und der Jahresrechnung 2018/19 überprüft. Die Geschäftsprüfungskommission gelangt dabei zur Überzeugung, dass sich die Verwaltungskommission ihrer vielfältigen Aufgaben angenommen und diese mit der nötigen Sachkenntnis speditiv und kompetent erledigt hat. Im Jahresbericht der Verwaltungskommission für das Jahr 2018/19 finden Sie die einzelnen Berichte der Departementsvorstehenden. Anlässlich der gemeinsamen Sitzung vom 25. September 2019 hat die Geschäftsprüfungskommission die vorliegenden Berichte mit der Verwaltungskommission besprochen. Abschliessend kann die Geschäftsprüfungskommission aufgrund ihrer Überprüfungen festhalten und bestätigen, dass auch im Geschäftsjahr 2018/19 der Finanzhaushalt und die Geschicke der Katholischen Landeskirche sehr gut und mit grosser Sorgfalt geführt worden sind.

Für ihr Engagement zum Wohle von Kirche und Gemeinschaft danken wir den verantwortlichen Personen der Verwaltungskommission mit dem Präsidenten Herr Thomas M. Bergamin, der Sekretärin und Kassenverwalterin Frau Maria Bühler sowie allen Mitarbeitenden der Landeskirche. Mit grossem Bedauern mussten wir vom Ausscheiden von Maria Bühler Kenntnis nehmen. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2018/19 zu genehmigen und den Verantwortlichen Decharge zu erteilen.

Chur, 25. September 2019

Die Geschäftsprüfungskommission des Corpus catholicum
Der Ausschuss Rechnungskontrolle

Carmen Beivi
Martin Suenderhauf

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Adverta Treuhand AG
Quaderstrasse 11, CH-7000 Chur
Telefon 081 253 59 53, Telefax 081 252 49 46
PostFinance CH50 0900 0000 7000 0459 6
www.adverta-treuhand.ch info@adverta-treuhand.ch

Adverta Treuhand AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung 2018/2019 der Katholischen Landeskirche Graubünden für das am 30. Juni 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften öffentlich-rechtlichen Körperschaft vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 30. August 2019

Adverta Treuhand AG, Chur

Robert Kurz
zugelassener Revisor
leitender Revisor

Jürg Sonderer
Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Mitglied TREUHAND | SUISSE

VORANSCHLAG 2019/20

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf die Verordnung über die Finanzverwaltung der Katholischen Landeskirche Graubünden unterbreitet die Verwaltungskommission Ihnen den Voranschlag für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020.

Die Aufgaben der Landeskirche müssen aus den laufenden Einnahmen finanziert werden. Ein Vermögensverzerr soll nur in Ausnahmefällen erfolgen. Dabei sollen die Ausgaben nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Sparsamkeit geplant werden.

I. Erläuterungen zum Voranschlag

A) Einnahmen

Der Ertrag aus den Kultussteuern haben wir etwas gesenkt, da die kantonale Steuerverwaltung mit einem Minus bei den Steuererträgen von juristischen Personen rechnet.

Der Finanzertrag ist vorsichtig zu budgetieren, hängt er doch wesentlich von der wirtschaftlichen Situation ab. Die Entwicklung der Börsen ist eine globale Angelegenheit und hängt viel von exogenen Faktoren ab. Die Rolle der Zentralbanken, die Frage des Brexits, der Handelsstreit USA und China sind wohl geopolitische Themen, die aber zwangsweise auch Einfluss auf die Schweizer Aktienmärkte haben. Wir budgetieren mit höheren Einnahmen gegenüber dem Vorjahresbudget, jedoch mit einem leicht tieferen Ertrag als in der Jahresrechnung.

B) Ausgaben

1. Jährliche Finanzbeiträge

Die Finanzbeiträge sollen im gleichen Rahmen wie im Geschäftsjahr 2018/19 ausgeschüttet werden.

2. Aufgaben der Landeskirche

Der höhere Aufwand bei den Aufgaben der Landeskirche ist insbesondere durch eine Erhöhung des Beitrages von 2,37% an die RKZ begründet. Die Verwaltungskommission beantragt, den Anteil der Kirchgemeinden an den RKZ-Beitrag zu streichen (Konto 6111) und diesen künftig durch die Landeskirche selber zu tragen. Dadurch können die Kirchgemeinden um rund CHF 125 000.00 entlastet werden.

Die Behindertenseelsorgerin Frau Gisela Walser wird weniger Schülerinnen und Schüler unterrichten. Zudem entfällt in diesem Jahr der Unterricht für die Firmung und Erstkommunion. Das Arbeitspensum wurde auf 35% statt wie bisher 45% festgelegt.
Durch den Neubau der Strafvollzugsanstalt Cazis Tignez stellt sich die Frage einer Erhöhung des Pensums der Gefängnisseelsorgerin Schwester Veronika Ebnöther. Da die Strafvollzugsanstalt erst ab 1. Juli 2020 ihren Vollbetrieb aufnehmen wird, wird eine mögliche Erhöhung des Pensums erst ab diesem Zeitpunkt budgetrelevant. Dafür ist die Anpassung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton notwendig. Es ist das Bestreben der Verwaltungskommission, diese Verhandlungen mit dem Kanton zusammen mit der evangelisch-reformierten Landeskirche zu führen.

Foto: iStock

San Romerio, Brusio

1. Fusionsbeiträge

Für Zusammenschlüsse wurde im Budget CHF 400 000.00 berücksichtigt. Gleichzeitig werden in der gleichen Beitragshöhe Rückstellungen aufgelöst. Begründet ist dieser Betrag in laufende Fusionsverhandlungen zwischen verschiedenen Kirchgemeinden.

2. Soziale und caritative Werke sowie einmalige Beiträge

Die Verwaltungskommission beantragt einen Beitrag an die Caritas GR von CHF 130 000.00. Die Caritas als Hilfswerk der katholischen Kirche setzt sich mit verschiedenen Angeboten, wie dem Caritas-Markt, dem Caritas-Center, der Kultur-Legi und weiteren dafür ein, dass von Armut betroffene und armutsgefährdete Menschen ihre Situation besser meistern können und einen Weg aus der Armut finden. Die Verwaltungskommission hatte am 16. April 2019 eine Aussprache mit einer Delegation der Caritas GR unter der Leitung des Präsidenten Claudio Lardi. Dabei erhielt sie einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten und Herausforderungen dieses Hilfswerkes.

Die Verwaltungskommission schlägt weiter vor, im Budget 2019/20 einen Beitrag von CHF 150 000.00 für das Pfarreiblatt zu sprechen. Das Pfarreiblatt ist bereits im 5. Jahr seines Bestehens. In der Zwischenzeit hat es sich mit einer Auflage von 17 000 Exemplaren gut etabliert. Bereits 40 Kirchgemeinden, fast die Hälfte aller katholischen Kirchgemeinden im Kanton Graubünden, publizieren ihre Informationen in den acht regionalen Innenteilen.
Damit können drei Viertel der ca. 77 000 Deutsch und Romanisch sprechenden Katholiken im Kanton Graubünden abgedeckt werden. Der Vorstand des Vereins Pfarreibaltt Graubünden ist nach wie vor bestrebt, möglichst alle Kirchgemeinden/Pfarreien zum Mitmachen zu überzeugen. Die Verwaltungskommission der Landeskirche ist weiterhin bestrebt, auch über die eigenen Tätigkeitsfelder hin und wieder zu berichten. Damit sollen die Leserinnen und Leser mit den Aufgaben der katholischen Landeskirche und deren Organisation vertraut gemacht werden.

3. Verwaltungskosten

Diese sind auf CHF 415 000.00 angepasst worden damit die entsprechenden Aufgaben in der Verwaltung durchgeführt werden können.

4. Rechnungsergebnis

Das Budget 2019/20 der Landeskirche Graubünden weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 105 200.00 aus.

II. Anträge

Gestützt auf vorstehende Ausführungen beantragt die Verwaltungskommission dem Corpus catholicum:

1. Dem Voranschlag 2019/20 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 105 200.00 gemäss Darstellung im Jahresbericht zuzustimmen.

2. Mit vorliegendem Voranschlag 2019/20 werden ebenfalls die Ausgaben im gleichen Rahmen für das Trimester des Rechnungsjahres 2020/2021 bewilligt. Damit wird sichergestellt, dass die Verwaltungskommission bis zur Parlamentssitzung über ein bewilligtes Minimalbudget verfügt.

Silvia Casutt-Derungs

ORGANISATION

MITGLIEDER DES CORPUS CATHOLICUM

1. DELEGIERTE DER KIRCHGEMEINDEN (2017–2021)

WAHLKREIS	DELEGIERTE	STELLVERTRETER / IN
1. Alvaschein / Belfort / Bergün	1. Leo Sigron	Christian Ulber
	2. Vakant	Hermann Bossi
2. Bergell	3. Bruno Pedroni	Cinzia Giovanoli Sciuchetti
3. Brusio	4. Bernardo Plozza	Marcello Rezzoli
4. Calanca	5. Walter Gamboni	Sergio Margna
5. Chur	6. Pieder Arpagaus	Edith Capaul-Crottogini
	7. Rita Cadalbert	Gebhard Decasper
	8. Pfr. Cyriac Nellikunnel	Orlando Federspiel
	9. Regula Schnüriger	Andrea Kälin
	10. Martin Suenderhauf	Tamara Taboas-Wellenzohn
	11. Cäcilia Weber-Tomaselli	Marco Tomaschett
	12. Robert Willi	Cornelia Walther
6. Churwalden	13. Eduard Fehr	Bruno Zimmermann
7. Davos	14. Dino Brazerol	Sylvie Eigenmann
	15. Martin Hiller	Monica Wioland
	16. Sandro Palumbo	Judith Nötzli-Brun
8. Disentis	17. Aldo Tuor	Jris Lombris-Manetsch
	18. Claudio Pally	Arthur Caduff
	19. Armin Candinas	Serafin Rensch
	20. Marcellino Flury	Sep Cathomas
9. Domleschg	21. Reto Parpan	Markus Suter
10. Fünf-Dörfer / Maienfeld	22. Edwin Büsser	Renato Lanfranchi
	23. Manfred Homlicher	André Schick
	24. Helmut Bauschatz	Marina Andelic
	25. Urs Gaupp	Diego Crameri
	26. Vakant	Hubert Gadient
11. Ilanz	27. Rita Peter	Nicole Stiefenhofer
	28. Walter Bearth	Maurus Cavigelli
	29. Ida Maissen-Bruhin	Toni Cadruvi
12. Jenaz / Klosters / Luzein / Schiers Seewis / Küblis	30. Ursula Leuthold-Tschoetschel	Lorenz Foffa
	31. Stefan Hediger	Liesl Gartmann
13. Lumnezia	32. Alexander Casanova	Simon Derungs
	33. Toni Tönz	Paul Gartmann
14. Misox	34. Padre Marco Flecchia	Carlo G. Mantovani
	35. Claudio Mainetti	Albina Cereghetti
15. Oberengadin	36. Robert Angelini	Vakant
	37. Jann Rehm	Vakant
	38. Angela Jost	Vakant
	39. Ruth Steidle-Zischg	Vakant
	40. Franz Wasescha	Martin Binkert
16. Poschiavo	41. Andrea Zanolari	Carlo Crameri-Wenger
	42. Roberto Raselli	Michel Castelli

WAHLKREIS	DELEGIERTE	STELLVERTRETER / IN
17. Ramosch / Suot Tasna	43. Vakant	Alfons Ernst
	44. Arno Jäger	Arthur Jenal
18. Rhäzüns / Safien	45. Daniela Theus-Fergg	Myriam Caviezel
	46. Marcel Furger	Priska Pirovino-Jörg
	47. Carmen Beivi-Della Cà	Silvio Cavegn
	48. Riccarda Lemmer-Epli	Ursina Pelliccia-Sciuchetti
19. Roveredo	49. Marco Tini	Natalino Balzarini
	50. Erno Menghini	Mauro Piccamiglio
	51. Moreno Lussana	Antonio Spadini
20. Ruis	52. Albert Spescha	Ines Dietrich-Sgier
21. Schams / Avers / Rheinwald	53. Sonja Gadola-Nay	Pia Camastral-Gadola
22. Schanfigg	54. Eliane Kuhn-Buschor	Paul Casotti
23. Surses	55. Clemens Poltera	Batist Spinatsch
24. Sur Tasna	56. Arno Cortesi	Paul Solèr-Stecher
25. Trins	57. Wally Bäbi-Rainalter	Johannes Gujan
26. Thusis	58. Maria Schnider-Nay	Erhard Brenn
	59. Sandra Lauffer-von Däniken	Giuseppe Gentile
27. Val Müstair	60. Albertina Grond	Serafin Monn

2. DELEGIERTE DES BISCHÖFLICHEN ORDINARIATES 2017 – 2021

61. Generalvikar Dr. iur. can. habil. Martin Grichting	Diözesanarchivar Dr. Albert Fischer
62. Bischofsvikar lic. theol. Christoph Casetti	Kanzleisekretär Hugo Hafner

3. REGIERUNGS- UND GROSSRÄTE 2018 – 2022

63. Regierungsrat Caduff Marcus, Morissen
64. Regierungsrat Dr. Cavigelli Mario, Domat/Ems
65. Alig Lorenz, Pigniu
66. Berther Clemens, Segnas
67 Bigliel Thomas, Landquart
68. Bondolfi Ilario, Chur
69 Brunold Kevin, Surcuolm
70. Caluori Franz Sepp, Chur
71. Cantieni Roman, Ilanz
72. Cavegn Remo, Bonaduz
73. Censi Samuele, Grono
74. Della Vedova Alessandro, San Carlo
75. Deplazes Diego, Rabius
76. Derungs Gian, Lumbrein
77. Epp René, Sedrun
78. Favre Accola Valérie, Davos-Platz
79. Florin-Caluori Elita, Bonaduz
80. Föhn Sepp, Landquart
81. Geisseler Severin, Untervaz
82. Gort Thomas, Küblis
83. Hitz-Rusch Brigitta, Churwalden
84. Hug Roman, Trimmis
85. Loepfe Reto, Rhäzüns
86. Maissen Carmelia, Castrisch
87. Märchy-Caduff Cornelia, Domat/Ems
88. Natter Werner, Tomils
89. Noi-Togni Nicoletta, San Vittore
90. Papa Paolo, Augio
91. Ruckstuhl Philipp, Domat/Ems
92. Sax Ernst, Obersaxen
93. Schmid Stefan, Vals
94. Schneider Tino, Chur
95. Thomann Gaby, Parsonz
96. Tomaschett-Berther Gabriela, Trun
97. Tomaschett Maurus, Brigels
98. Ulber Gaby, Lantsch/Lenz
99. Zanetti Livio, Landquart

KOMMISSIONEN DER KATHOLISCHEN LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN

VERWALTUNGSKOMMISSION	AMTSPERIODE 2018 – 2021
Bergamin Thomas M., Zizers	Präsident
Casutt-Derungs Silvia, Falera	Vizepräsidentin und Vorsteherin Departement Finanzen
Dosch Filip, Cunter	Vorsteher Departement Fachbereiche
Fasani Rodolfo, Mesocco	Vorsteher Departement Justiz
Fuchs Andreas M., Generalvikar für GR	Bischöflicher Delegierter
Bühler Maria, Domat/Ems	Sekretärin

BÜRO CORPUS CATHOLICUM	AMTSPERIODE 2017 – 2019
Caduff Marcus, Morissen	Präsident (bis 31.12.2018)
Furger Marcel, Domat/Ems (ad interim)	Präsident (ab 01.01.2019)
Furger Marcel, Domat/Ems	Vizepräsident
Bühler Maria, Domat/Ems	Aktuarin
Beivi-Della Cà Carmen, Domat/Ems	Präsidentin Geschäftsprüfungskommission
Suenderhauf Martin, Chur	Vizepräsident Geschäftsprüfungskommission
Schnüriger Regula, Chur	Stimmenzählerin
Spescha Albert, Pigniu	Stimmenzähler
Steidle-Zischg Ruth, St. Moritz	Stimmenzählerin

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	AMTSPERIODE 2017 – 2019
Beivi-Della Cà Carmen, Domat/Ems	Präsidentin
Suenderhauf Martin, Chur	Vizepräsident
Caluori Franz Sepp, Chur	Mitglied
Flury Marcellino, Breil/Brigels	Mitglied
Tomaschett-Berther Gabriela, Trun	Mitglied
Büsser Edwin, Igis	Stellvertreter
Leuthold Ursula Dr., Grüsch	Stellvertreterin

REKURSKOMMISSION	AMTSPERIODE 2018 – 2021
I lic. iur. Peder Cathomen, Mon	Präsident
lic. iur. Ilario Bondolfi, Chur	Mitglied
BLaw Brigitta Hitz-Rusch, Churwalden	Mitglied
Dr. iur. Carlo Portner, Haldenstein († 17.04.2019)	Mitglied
Dr. iur. Luca Tenchio, Chur	Mitglied
MIaw Corina Caluori, Zizers	Stellvertreterin
Dr. Reto Loepfe, Rhäzüns	Stellvertreter

KOMMISSION FACHBEREICHE	AMTSPERIODE 2017 – 2020
Dosch Filip, Cunter	Präsident Ausschuss (ab 01.01.2018)
Fuchs Andreas M., Generalvikar für GR	Mitglied Ausschuss
Gschwend Lars, Seewis	Mitglied Ausschuss
Pfr. Bolt Dominik, Pontresina	Regionen- und Fachvertreter
Cabalzar Gabriela, Trun	Regionen- und Fachvertreterin
Decurtins-Jermann Anita, Domat/Ems	Regionen- und Fachvertreterin
Menghini Erno, Grono	Regionen- und Fachvertreter
Schnüriger Regula, Chur	Regionen- und Fachvertreterin
Sgier Marco, Vella	Regionen- und Fachvertreter
Meli Evelyn, Chur	Sekretärin

DELEGATIONEN DER KATHOLISCHEN LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN

RÖMISCH-KATHOLISCHE ZENTRALKONFERENZ (RKZ)

	Bergamin Thomas M.	Präsident Verwaltungskommission
	Casutt-Derungs Silvia	Vizepräsidentin Verwaltungskommission

BIBERBRUGGER-KONFERENZ

	Bergamin Thomas M.	Präsident Verwaltungskommission
	Bühler Maria	Sekretärin Verwaltungskommission

DIÖZESANE SCHLICHTUNGSSTELLE DES BISTUMS CHUR

Mitglied	lic. iur. Peder Cathomen	Präsident Rekurskommission
Ersatzmitglied	lic. iur. Christoph Suenderhauf	

FINANZKOMMISSION DES BISTUMS CHUR

Mitglied	Casutt-Derungs Silvia	Departementsvorsteherin Finanzen
Ersatzmitglied	Bühler Maria	Kassenverwalterin Kath. Landeskirche GR

MIGRATIO OSTSCHWEIZ

	Fasani Rodolfo	Vorsteher Departement Justiz

BETRIEBSKOMMISSION SPITALSEELSORGE KANTONSSPITAL (2018–2021)

	Fuchs Andreas M. (Vorsitz)	Generalvikar für Graubünden
	Dosch Filip	Delegierter Verwaltungskommission
	Suenderhauf Martin	Delegierter Kirchgemeinde Chur
	Bucher-Brändli Renata, Felsber	Vertretung Spitalregion Churer Rheintal (bis 19.03.2019)
	Andelic Marina, Trimmis	Vertretung Spitalregion Churer Rheintal (ab 20.03.2019)
	Walser Gisela	Vertretung Spitalregion Churer Rheintal
Verwalterin	Bühler Maria	Sekretärin Verwaltungskommission

BETRIEBLICHE VORSORGEKOMMISSION (2017–2020)

Arbeitgebervertretung	Dosch Filip	Vorsteher Departement Fachbereiche
	Bühler Maria	Sekretärin Verwaltungskommission
Arbeitnehmervertretung	Capelli Paolo	Leiter Fachbereiche
	Walser Gisela	Behindertenseelsorgerin

KANTONALER SEELSORGERAT GRAUBÜNDEN (2017–2020)

	Fasani Rodolfo	Vorsteher Departement Justiz

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN (2015–2023)

	MLaw Caluori Corina	Stiftungsrätin

VEREIN: ADEBAR» BERATUNGSSTELLE FÜR FAMILIENPLANUNG, SEXUALITÄT, SCHWANGERSCHAFT UND PARTNERSCHAFT GR

	Decurtins-Jermann Anita	Vorstandsmitglied
	Märchy-Caduff Cornelia	Delegierte
	Berther Lucrezia	Delegierte

ALZHEIMER-VEREINIGUNG

	Generalvikar Andreas Fuchs	Beirat

KLOSTERBEAUFTRAGTE

	lic. iur. LL.M. Mauro Lardi	Monastero Suore Agostiniane Poschiavo
	Dr. Theo Maissen	Benediktiner Kloster Disentis
	Dr. Luca Tenchio	Kloster St. Johann Müstair

MITARBEITER DER KATHOLISCHEN LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN

FACHBEREICHE	ZUSTÄNDIG FÜR	PENSUM	SEIT
Arquint Arno	Ehe-, Familien- und Lebensberatung	100%	2001
Bachmann Claude	Kirchliche Jugendarbeit und Gemeindekatechese	50%	2016
Capelli Angela	Ausbildung ForModula	30%	2014
Capelli Paolo	Leitung Fachbereiche und Ausbildung ForModula	75%	2007
Cavigelli Irmgard	Kirchliche Mediathek (½ Anteil Kath. LK GR)	2,5%	2009
Dermont Vitus	Religionsunterricht	55%	2007
Goll Gabriela	Kirchliche Mediothek (ab 01. 09. 2018)	50%	2018
Joos-Frei Marianne	Ausbildung ForModula	30%	2013
Jöhr Bislin Pernilla	Sekretariat Ehe-, Familien- und Lebensberatung	40%	2013
Marijanovic Marijan	Kirchliche Mediathek (½ Anteil Kath. LK GR)	60%	2010
Meli Evelyn	Sekretariat Fachbereiche	80%	1994
Monigatti Gaby	Kirchliche Mediathek (½ Anteil Kath. LK GR) (bis 30.08.2018)	60%	2005
Varela Lucia	Reinigung Centrum Obertor	20%	2010

SPEZIALSEELSORGE	ZUSTÄNDIG FÜR	PENSUM	SEIT
Don De Boni Mauricio	Portugiesenmission GR/SG (50% und 20%)	70%	2007
Sr. Ebnöther Veronika	Gefängnisseelsorge Sennhof und Realta	40%	2014
Pfr. Kaufmann Dieter	Spitalseelsorge Kantonsspital GR	10%	2016
Pfr. Kaufmann Dieter	Klinikseelsorge Beverin und Waldhaus	40%	2015
Ledusic Vine	Kroatenmission GR/SG (50% und 50%) (ab 01. 09. 2018)	100%	2018
Walser Gisela	Behindertenseelsorge	45%	2008
Walser Ivana	Spitalseelsorge Kantonsspital GR	50%	2018

VERWALTUNG	ZUSTÄNDIG FÜR	PENSUM	SEIT
Bühler Maria	Sekretariat Verwaltungskommission/ Corpus catholicum (bis 30. 06. 2019)	30%	2010
Sax Beat	Sekretariat Verwaltungskommission/ Corpus catholicum (ab 01. 07. 2019)	30%	2019
Bühler Maria	Finanzen und Personalwesen (bis 30. 06. 2019)	30%	2011
Sax Beat	Finanzen und Personalwesen (ab 01. 07. 2019)	30%	2019

IMPRESSUM

Herausgeberin
Verwaltungskommission der
Katholischen Landeskirche Graubünden

Layout und Druck
communicaziun.ch

Auflage
500 Exemplare

Verteiler
- Mitglieder Corpus catholicum
- Kirchgemeinden
- Pfarreien
- Diverse interessierte Personen
- Kantonsbibliothek
- Kantonsarchiv

Bezug möglich bei:
Katholische Landeskirche Graubünden
Geschäftsstelle
Quaderstrasse 11
7000 Chur
Tel. 081 633 13 92
sekretariat@gr.kath.ch

oder als PDF-Datei auf
www.gr.kath.ch

Titelbild: iStock
Bild Rückseite: iStock

Geschäftsstelle | Quaderstrasse 11 | 7000 Chur | sekretariat@gr.kath.ch | Tel. 081 633 13 92 | www.gr.kath.ch